













Lokales.

Krieg und Rache.

Vier Frauenvereinsamungen.

Es entsprang ganz der praktischen Arbeit, die wir jetzt alle gemeinlich für Volk und Vaterland und damit für und Leiden, daß der Nationalverein...

In allen vier Vorträgen war der leitende Gedanke der gleiche. Und doch sprach jede Rednerin individuell, aus dem reichen Schatz ihrer Kenntnis von Theorie und Praxis heraus...

Mobilisierung im Ernährungswesen.

Im Innern des Landes notwendig. Diese Aufgabe haben die Frauen zu erfüllen, sie haben das Ernährungsproblem zu lösen, wobei es sich um die Frage handelt: Wie kommen wir in Deutschland bis zur nächsten Ernte im Herbst mit den in Laube vorhandenen Vorräten...

Der Abteil des hiesigen Heeres voranting das Stadtwirtschaftsbüro des Kriegsministeriums auf der Schulstraße. An der Mittagsstunde nahmen die Vorgesetzten Johann Georg und Adolfine sowie M. Dames und Doreen vom Dienst teil.

...Pat. 88 Hülse; St. 1. Hof. im Auf. Reg. 103. Lehrer am König-Georg-Gymnasium...

...Opfer des Krieges. Auf dem Felde der Ehre stießen Paul Weidner aus Dresden, Edgar Rgt. H. C. Baumgart, Hugo Richter und Johann Venker...

...Belastung. Zur Begründung des Hof. Postamt Prof. Dr. Schürer u. Carlfeld hatte sich heute mittags eine große Trauerversammlung in der Halle des alten Kirchenhofes eingeladen...

...Unser Kriegsgefehligen. Einen schönen Beweis ehrenvollen Gedankens und kameradschaftlichen Sinnes haben unsere Kriegsgefehligen...

...Wie ein modernes Schlachtfeld aussieht, das sich so vorstellen zu können, als wenn man dabei wäre, ist wohl der Wunsch jedes Einzelnen...

...Die hiesigen Talperren. Die wirtschaftliche und landwirtschaftliche Bedeutung der Talperren in Sachsen...

...Das hiesige Seelenwörter. Der Vorstand des Landesverbandes der Seelenwörter im Königreich Sachsen...

...Freiwerdung für Wäldereiarbeiten. Der Verein Dresdner Wald- und Gärtnerei...

...Einkreder festgenommen. In der Nacht zum ersten Februartage wurden in den Vorstädten...

...Brand. Die Feuerweh: wurde vergangene Nacht 11 Uhr nach Oststraße 27 alarmiert.

...Die hiesigen Seelenwörter. Der Vorstand des Landesverbandes der Seelenwörter im Königreich Sachsen...

...Freiwerdung für Wäldereiarbeiten. Der Verein Dresdner Wald- und Gärtnerei...

...Einkreder festgenommen. In der Nacht zum ersten Februartage wurden in den Vorstädten...

...Brand. Die Feuerweh: wurde vergangene Nacht 11 Uhr nach Oststraße 27 alarmiert.

...Die hiesigen Seelenwörter. Der Vorstand des Landesverbandes der Seelenwörter im Königreich Sachsen...

...Freiwerdung für Wäldereiarbeiten. Der Verein Dresdner Wald- und Gärtnerei...

...Einkreder festgenommen. In der Nacht zum ersten Februartage wurden in den Vorstädten...

...Brand. Die Feuerweh: wurde vergangene Nacht 11 Uhr nach Oststraße 27 alarmiert.

...Die hiesigen Seelenwörter. Der Vorstand des Landesverbandes der Seelenwörter im Königreich Sachsen...

...Freiwerdung für Wäldereiarbeiten. Der Verein Dresdner Wald- und Gärtnerei...

...Einkreder festgenommen. In der Nacht zum ersten Februartage wurden in den Vorstädten...

...Spenden für den Rosen Halbmond. Der Sammlung für den Rosen Halbmond, die in Dresden eingeleitet ist...

...Die Inlanddegitimierung der ausländischen landwirtschaftlichen Arbeiter wird in einer Verabreichung des Ministeriums geregelt.

...Ein Wort für die Schneider, Schneiderinnen, Pappmachern und Näherinnen. Man schreibt uns: Oheim ist nicht mehr fern...

...Die hiesigen Talperren. Die wirtschaftliche und landwirtschaftliche Bedeutung der Talperren in Sachsen...

...Das hiesige Seelenwörter. Der Vorstand des Landesverbandes der Seelenwörter im Königreich Sachsen...

...Freiwerdung für Wäldereiarbeiten. Der Verein Dresdner Wald- und Gärtnerei...

...Einkreder festgenommen. In der Nacht zum ersten Februartage wurden in den Vorstädten...

...Brand. Die Feuerweh: wurde vergangene Nacht 11 Uhr nach Oststraße 27 alarmiert.

...Die hiesigen Seelenwörter. Der Vorstand des Landesverbandes der Seelenwörter im Königreich Sachsen...

...Freiwerdung für Wäldereiarbeiten. Der Verein Dresdner Wald- und Gärtnerei...

...Einkreder festgenommen. In der Nacht zum ersten Februartage wurden in den Vorstädten...

...Brand. Die Feuerweh: wurde vergangene Nacht 11 Uhr nach Oststraße 27 alarmiert.

...Die hiesigen Seelenwörter. Der Vorstand des Landesverbandes der Seelenwörter im Königreich Sachsen...

...Freiwerdung für Wäldereiarbeiten. Der Verein Dresdner Wald- und Gärtnerei...

...Einkreder festgenommen. In der Nacht zum ersten Februartage wurden in den Vorstädten...

...Biederericht. Nach dem Freitags den 12. Februar: Welche Wende, welche, mit dem hiesigen Biederericht.

...Aus Sachsen und den Grenzländern. \* Leipzig. (Stadtratswahlen.) Die Stadtratswahlen...

...Jahresergebnis. (Waldarbeit.) Die Waldarbeit im vergangenen Jahre...

...Die hiesigen Talperren. Die wirtschaftliche und landwirtschaftliche Bedeutung der Talperren in Sachsen...

...Das hiesige Seelenwörter. Der Vorstand des Landesverbandes der Seelenwörter im Königreich Sachsen...

...Freiwerdung für Wäldereiarbeiten. Der Verein Dresdner Wald- und Gärtnerei...

...Einkreder festgenommen. In der Nacht zum ersten Februartage wurden in den Vorstädten...

...Brand. Die Feuerweh: wurde vergangene Nacht 11 Uhr nach Oststraße 27 alarmiert.

...Die hiesigen Seelenwörter. Der Vorstand des Landesverbandes der Seelenwörter im Königreich Sachsen...

...Freiwerdung für Wäldereiarbeiten. Der Verein Dresdner Wald- und Gärtnerei...

...Einkreder festgenommen. In der Nacht zum ersten Februartage wurden in den Vorstädten...

...Brand. Die Feuerweh: wurde vergangene Nacht 11 Uhr nach Oststraße 27 alarmiert.

...Die hiesigen Seelenwörter. Der Vorstand des Landesverbandes der Seelenwörter im Königreich Sachsen...

...Freiwerdung für Wäldereiarbeiten. Der Verein Dresdner Wald- und Gärtnerei...

...Einkreder festgenommen. In der Nacht zum ersten Februartage wurden in den Vorstädten...

Der Be...
Kauf...
Beruf...
Sport und Krieg.
Wiederaufnahme des Neudruckes 1915.
Ein Hinweis.
Der Vorstand des Landesverbandes der Seelenwörter im Königreich Sachsen...















Ordensverleihungen.

Der Herr Hofrat... Ordensverleihungen... Die Kaiserliche Hofkammer...

Der Herr Hofrat... Ordensverleihungen... Die Kaiserliche Hofkammer...

Der Herr Hofrat... Ordensverleihungen... Die Kaiserliche Hofkammer...

Der Herr Hofrat... Ordensverleihungen... Die Kaiserliche Hofkammer...

Geigen, Kello... Musikinstrumente... verschiedene Modelle...

Polz-Garnituren... Großer Schmeldeherd... Prima Kernseife...

Achtung! Händler!... Julius Gebisse... Kupfer... Harz... Vereinigte Pechfabriken G. m. b. H. Radebeul b. Dresden.

Feinster, lebendfrischer billiger Geffisch!... See-Forellen... Goldbarsch... 9000 Fd. Seelachs...

Achtung! Meine mechanische Nietmaschine... Maschinenfabrik W. Knapp... Eberl Bräu München...

Wohnungs-Einrichtung... verschiedene Möbel... Bettstellen... Küchengeräte...

Alte Gebisse... Brillanten... Goldsilber... Schmuckgegenstände...

Alte Gebisse... Brillanten... Goldsilber... Schmuckgegenstände...

Neue feinste Kronsardinen... Kapellen... Für Kapitalisten!... Flöschermaler!...

Flaschen-Bier Abteilung... Eberl Bräu... Spezial-Ausschank... Gesuche! Rat!...







Tochter nicht verheiratet zu leben, sagte Frau Franziska...

„Warum nicht?“ Frau Alice sah freundlich die Augenbrauen hoch...

Alice nahm bewußt keine Notiz mehr von der langen Hausgenossin...

Frau Franziska wurde rot und verlegen. „Gott, ich dachte nur, weil du doch solche krankhafte Abneigung gegen Menschen mit roten Haaren hast, und weil...“

Ein tadelnder Blick aus Alice's Augen ließ sie unbehagen. Jetzt sah Eva auch zum erstenmal, daß Alice ebenfalls graublauen, unbedeutenden Augen hatte wie ihre Mutter...

herten Zug um den Mund und den kalten Blick der Augen. Alice ließ es nicht bei dem mißbilligenden Blick bewenden, sondern schickte sich zu einer längeren Auseinandersetzung an...

Es folgte eine lange lehrhafte Abhandlung, die Eva vielleicht interessiert hätte, wenn der Ton, in dem sie gehalten wurde, nicht gar so trocken gewesen wäre...

„Dafür aber lauschte Frau Franziska mit leuchtenden Augen, die hin und wieder Eva anblickten und triumphierend zu fragen schienen: „Sieht du nun, wer Alice ist?“

„Bleibst hier Alice noch lange so fort gesprochen, wenn nicht Tante Franz, und Ernst Widmann jetzt das Zimmer betreten hätten. Sie waren schon hundstausend in der Badstube gewesen und kamen, um das zweite Frühstück einzunehmen.“

Eva schämte sich für ihre eigenen Dummheit, daß sie immer noch hier am Kaffeetisch saß, anstatt sich irgendwie nützlich zu machen. Von morgen an sollte das anders werden...

finden? Du weißt doch, daß das in Erfüllung geht“, sagte er scherzend. Eva ging lustig auf seinen Scherz ein.

„Ich träume überhaupt nicht, ich schlafe wie ein Murmelstein“, versicherte sie. „Bewußtlosener Zustand?“ kam es gähmend von Alice's Lippen.

„Ja, du könntest wirklich die Arbeit eine Stunde später beginnen lassen, wenigstens wenn wir hier sind“, mischte sich Frau Franziska wichtig in das Gespräch.

„Aber die Arbeiter verlieren eine Stunde ihres Verdienstes, nun abgesehen von dem Schaden, den wir dadurch erleiden“, sagte ihr Mann ruhig und doch bestimmt.

„Doch bedauerlicherweise legte Alice ihre Hand auf den Arm der Mutter. „Loh doch, Mama, es ist ja nicht der Mühe wert. Wir wissen es ja, was für Papa die idealen Güter des Lebens sind.“

Alice schweig mit überlegenem Gesicht und Eva sah in dummer Sorge, wie die Ideen an des Tante's Schläfen die aufschwollen. Aber er beherrschte sich. Er lächelte aber nach nun Alice's Mann das Wort.

„Du bist ja ein kleiner Hase“, sagte die junge Frau lächelnd. „Gefahren habe ich nie noch nicht. Du weißt, daß ich frühmorgens kein Kindergeschrei ertragen kann.“

„Ich war bereits im Kinderzimmer“, sagte Frau Franziska lächelnd ins Mittel, die sie einen neuen Zulassungsbogen mit den Herren beschriften mochte.

„Für Mann aber begünstigt sich damit, eigentlich schreift zu Eva zu fassen: „Da nimm dir ein Beispiel dran. Es ist es, wenn die Frau lübbert und in der Welt unheimlich, anstatt sich um Mann und Kinder zu kümmern. Tavor habe ich dich benehmen wollen.“

„Aber Alice, ich habe ein so schönes Tüchchen für dich schlachten lassen. Die Mamsell, die drüß es, dann Apfelfostentempel... das magst du doch so gern.“ Die Stimme der Mutter klang lebend, fast schwermütig, und Alice nickte anodend: „Reineswegen. Aber er, wenn ich singe.“ Dann nickte sie den übrigen zu, wolle ihr Spitzengeld zusammen und verschwand.

(Fortsetzung folgt.)

Henkel's Bleich Soda für den Hausputz

Verehrte Hausfrau!

trustfreie Michel-Brikett

Michel-Briketts

Mark 7.50

1000 Stück

Hermann Görlach, 44 Dürerstr. 44.

Scrumens Pfeil-Spiegel

Schweinefleisch

3 Serien-Tage Extra billige Preise für Herren-, Knaben- und Kinder-Bekleidung! Heinrich Esders Dresden Prager Strasse

Ausverkauf wegen Konkurs Dresden, Prager Strasse 41.

Ausverkauf wegen Konkurs Dresden-A., Moritzstrasse 19.

Kinder- u. Erstlings-Wäsche, Kleidung usw.

Bouillon mit Ei, Lungen-Frauentee, Asthma, Buchenerwein, Salomonis-Apotheke

Für Kranke u. Rekonvaleszenten Mavrodaphne

Billige Kriegs-Preise! Gr. Rufftwerf, W. Graebner

Luft- und Wasserkissen, Fieberthermometer, Urinflaschen

Seifennäpfe, KNOKE & DRESSLER

Billiger Kaffee u. Kaffeesurrogate

Konserven

3 Friesengasse 3

Haut- u. Harnteiden, Heinrich Wanka



Nach einem erst arbeitsvollen, doch reich gesegneten Leben, dann langen beschaulichen Lebensabend ging unser lieber, guter Vater, Schwieger- und Grossvater, auch Schwager und Onkel, der

priv. Tischlermeister Johann August Barthel

im 81. Jahre zur ewigen Ruhe ein. Dresden, Kreuzstr. 22, den 10. Februar 1915.

In tiefer Trauer Katharina Liebscher, Adolf Barthel, Martha Barthel geb. Schnelder, Alfred und Johanna Barthel.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 13. d. Mts. 1/2 8 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Johannisfriedhofe zu Tolkewitz statt.

Gestern Abend 10 Uhr verschied schnell und unerwartet am Herzschlag nach eben vollendetem 66. Lebensjahre mein innigstgeliebter Gatte, unser herzenguter, trauer Vater, Schwiegervater und Grossvater

Herr Robert Bruno Edgar Rietz

vormals Inhaber der Firma Edgar Rietz.

Ein reich gesegnetes, von Arbeit erfülltes Leben fand hiermit seinen Abschluss. Im tiefsten Schmerze zeigen dies an

Eugenie Rietz geb. Scheibe, Else Tiede geb. Rietz und fünf Enkel, Rittergutsbes. Hermann Tiede, Rittmeister a. D.

Dresden, Gross-Rambin (Pommern), den 10. Februar 1915.

Die Beerdigung findet Freitag den 12. Febr. nachm. 4/3 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofes in Tolkewitz aus statt - Beileidsbesu. werden herzlich dankend abgelehnt.

Im Kampfe für das Vaterland fand am 23. Januar beim Sturmangriff mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel Paul Weidner den Heldentod.

Im tiefsten Schmerz Martha verw. Weidner nebst Kindern.

Dresden, Buchstr. 23, am 11. Februar 1915.

Den Verlust meines geliebten Mannes, der am 25. Januar bei einem Sturmangriff mein einziger, lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin Oskar Agst

Im Kampf für das Vaterland erlitt mein lieber Mann, unser einziger, lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin Karl Albert Venus

Den Verlust meines geliebten Mannes, der am 3. Februar 1915 bei einem Sturmangriff mein einziger, lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin Wilhelm Grub

Den Verlust meines geliebten Mannes, der am 10. Februar 1915 bei einem Sturmangriff mein einziger, lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin Ernst Otto Baumgart

Im Kampf für das Vaterland erlitt mein lieber Mann, unser einziger, lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin Ernst Otto Baumgart

Den Verlust meines geliebten Mannes, der am 25. Januar bei einem Sturmangriff mein einziger, lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin Arno Richter

Nach dem Felde der Wäre fand in Brandenburg am 7. Januar durch einen Sturmangriff mein einziger, lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin Max Kurt Wolf

Nach dem Felde der Wäre fand am 27. Januar bei einem Sturmangriff in Brandenburg mein einziger, lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin Johann Lenker

Den Verlust meines geliebten Mannes, der am 10. Februar 1915 bei einem Sturmangriff mein einziger, lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin Hermann Eckert

Den Verlust meines geliebten Mannes, der am 10. Februar 1915 bei einem Sturmangriff mein einziger, lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin Hermann Eckert

Den Verlust meines geliebten Mannes, der am 10. Februar 1915 bei einem Sturmangriff mein einziger, lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin Ida verw. Eckert

Am 8. Februar starb plötzlich und unerwartet nach langem schweren Leiden meine innigste, liebe Gattin Frau Marie Marta Schömburg

Nach Gottes unerforchtlichem Willen entschlief sanft am 9. Februar nachmittags 1/2 8 Uhr meine innigstgeliebte Gattin, unsere innigstgeliebte Mutter und Schwiegermutter Frau Ida Laura Lolk

Die Beerdigung findet Freitag den 12. Februar nachmittags 1/2 8 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofes in Tolkewitz aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag den 12. Februar nachmittags 1/2 8 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofes in Tolkewitz aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag den 12. Februar nachmittags 1/2 8 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofes in Tolkewitz aus statt.

Heute Nacht entschlief sanft nach kurzem Leiden aus ihrem arbeitsreichen Leben meine liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin Frau Auguste verw. Haupt geb. Neumann.

Nachdem sich der Grabeshügel über meinem lieben Sohne, unserem lieben Vater, Schwager, Schwiegervater, Gross- und Urgrossvater, Herrn Christian Friedrich Hübner, Maschinist a. D.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Leonhardt für die tröstlichen Worte am Sarge, den verehrten Herren Kollegen des Sparvereins des Vereingten Maschinistenvereins der Sachs.-Böhmer. Dampfmaschinen-Gesellschaft, sowie allen Hausbewohnern, welche beim Hinwegtragen hilfreich zur Seite gestanden haben.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag nachm. 2 Uhr von der Halle des St.-Pauli-Friedhofes aus.

Hof- u. Kammerlieferant Trauer-Abteilung. Das sichere Zeichen für solide und rasche Bedienung ist das feine Wachen dieser Abteilung. Damen-Trauer-Bekleidung. Schwarze Blusen 35.00 bis 7.75, Schwarze Röcke 50.00 bis 8.50, Schwarze Kleider 150.00 bis 25.00, Schwarze Paletots 100.00 bis 19.50, Trauer-Hüte 45.00 bis 6.50, Trauerfächer, Trauerfloren, Hutnadeln, Handschuhe, Strümpfe, Schuhe usw. Sachverständige Verkäuferin kommt auf Wunsch mit Auswahl ins Haus. Maß-Anfertigung binnen 24 Stunden. Fernsprecher 25 577. Herm. Mühlberg

Unser lieber, guter Vater Herr Gustav Reinhold Pfüller

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittags 1/2 8 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 12. Febr. nachm. 4/3 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofes in Tolkewitz aus statt.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 12. Febr. nachm. 4/3 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofes in Tolkewitz aus statt.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 12. Febr. nachm. 4/3 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofes in Tolkewitz aus statt.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 12. Febr. nachm. 4/3 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofes in Tolkewitz aus statt.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 12. Febr. nachm. 4/3 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofes in Tolkewitz aus statt.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 12. Febr. nachm. 4/3 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofes in Tolkewitz aus statt.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 12. Febr. nachm. 4/3 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofes in Tolkewitz aus statt.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 12. Febr. nachm. 4/3 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofes in Tolkewitz aus statt.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 12. Febr. nachm. 4/3 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofes in Tolkewitz aus statt.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 12. Febr. nachm. 4/3 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofes in Tolkewitz aus statt.

Für Trauer u. Festlichkeit... Militär-Taschenlampen... B. Wasmuth... Militär-Stiefel... Georg Schröder... Naturheilkundige... Zalden-Campen



